CHANNELING:

„Die Weisheit und das LICHT, dass du wahrlich bist!“

Soglio, 6.8.2017

Anmerkung des Channel-Mediums: Dieses Channeling wurde am ersten Tag zur Transformationswoche in Soglio gehalten. Und obwohl es an die damaligen Teilnehmer gerichtet war, möchte *die geistige Gruppe Balthasar* uns ALLE an unseren absoluten WERT und die ureigene Schönheit erinnern, die wir schon immer waren! Während du diese Zeilen liest, magst du vielleicht mit deinem ganzen Körper diese Buchstaben aufnehmen, um so nicht nur auf der Verstandesebene, sondern mit ganzem HERZEN die Schwingung der Liebe, die du bist, aufnehmen zu können.

Balthasar:
Wir grüssen euch, ihr Lieben. Ihr Geliebten des Universums. Und wir verneigen uns vor dir, der du König bist, Königin bist. Ja wir sprechen dich an; - dich!
Du bist eine Perle, ein Diamant des Lebens. Du bist ein wunderschöner reiner Gedanke des Universums, der Quelle. Du bist das Licht des Lebens, die Reinheit und die Schönheit. Und wenn wir dir das sagen, dann fühle achtsam in dein Herz: Was zeigt sich da in dir? Kannst du das glauben? Kannst du es wissen?

Denn weisst du: Wissen heisst fühlen, was ist. Wissen bedeutet, dass du die Wahrheit in dir erfährst**.** Du brauchst nicht zu glauben, dass du ein wunderschönes, wertvolles Wesen des Lebens bist. Sondern wisse es! Und das Wissen kommt aus deinem Herzen.

Jedes Wissen entspringt aus dir selbst heraus!

Ein Glaube ist etwas, was von aussen kommt. Man hat dir gesagt, dies und jenes ist wahr. Und du hast nicht überprüft mit deinem Herzen, sondern hast diese jene Wahrheit ungeprüft angenommen; - zu deiner Wahrheit gemacht. Und deshalb fühle hinein und wisse, dass du bist!
Es ist ein Herz-Gefühl in dir, das Herz weiss, dass du bereits vollkommen, ganz und Liebe bist. Aber der Kopf ist das, was du Glauben nennst, der Kopf weiss nicht; - er glaubt**.** Er nimmt diese Wahrheiten von aussen - muss sie annehmen -,
denn der Verstand ist ein Werkzeug deiner Seele. Der Verstand sagt das, was ihr an Wahrheiten hier auf Erden kennt. Ob diese Wahrheiten reines göttliches Wissen sind, das sei dahingestellt, ihr Lieben.

Ihr alle seid gesegnet mit einem wundervollen, wertvollen grossartigen Herzen, das da in der Brustmitte schlägt. Wir meinen nicht das physische, wir meinen den Kern deiner Essenz, deiner Seele, das Herz der Liebe in dir. Dieses Herz hast du eines Tages verlassen. Denn erinnere dich -und Er-INN-ern sagt schon, dass du jetzt nach INNEN gehen darfst - erinnere dich, wer du bist! Weisst du, in jenem Augenblick als du beschlossen hast, dieses Leben hier auf Erden wahrzunehmen, dieses Leben zu wagen, hast du dir selbst gesagt:

«Ja, ich öffne mich für dieses Abenteuer namens 'Mensch-Sein' und ich bin mir bewusst, dass das Mensch-Sein mit Erfahrungen einhergeht. Erfahrungen emotionaler Art, Erfahrungen emotionaler Intensität.»

Das ist das Geschenk hier auf Erden im physischen Bereich. Deshalb bist du hier, um Emotionen wahrzunehmen, um das Spiel der Emotionen, um die Bandbreite der Emotionen wahrzunehmen. Und was habt ihr für Emotionen? Ihr habt ganz viele, ein riesen Arsenal an verschiedenen Facetten an Emotionen, von Leid zu Freude, von Schwere zu Leichtigkeit, von Angst zu Liebe. Und als ihr hier in diesen Körper eingestiegen seid zum Zeitpunkt eurer Geburt, da wusstet ihr, wer ihr seid. Ihr wusstet:

«Ich bin das Licht der Welt.»

Ihr wusstet:

«Ich bin vollkommene Liebe und mir steht all das zu, was ich bin. Liebe, Fülle, Schönheit und noch viel mehr.»

Und so hast du gestrahlt, hast die Welt geliebt mit offenem Herzen, mit staunenden Augen. Hast die Wunder von dieser Welt wahrgenommen.
Aber da waren auch noch Eltern, ja, deine Eltern; - deine Bezugspersonen. Sie waren keine Kinder mehr. Sie haben das längst vergessen, wer sie wirklich sind. In dieser - wir nennen es geistige Demenz - haben sie dich neu geformt.

Sie konnten nicht anders und sie haben dir gesagt, dass du nicht vollkommen bist. Du wurdest gestraft. Manchmal bekamst du nicht die Aufmerksamkeit und die Liebe, nach der du dich ja so gesehnt hast, nicht wahr? Du kennst den Schmerz, wenn man dich tadelt. Du kennst den Schmerz, wenn man dir den Rücken zukehrt. Du kennst den Schmerz, wenn man über dich lacht, nicht wahr?

Du, als dieses kleine verletzte Kind, das staunend die Welt betrachtet hatte, wurde traurig; - fühlte sich verlassen, abgeschnitten.
Es hat sich gefragt:

«Wie kann das sein, da ich doch Liebe bin und um mich herum Liebe ist, wie kann es sein, dass ich sie nicht mehr spüre? Wie kann es sein, dass Mama und Papa nicht so handeln?»

Verwirrung, ihr Lieben. Ihr leidet unter Verwirrung. Ihr wart nicht mehr klar und wusstet nichts mehr über die Wahrheit, was ihr wirklich seid.

Verwirrt kannst du erst dann sein, wenn du nicht mehr bei dir bist,

nicht mehr in deinem wundervollen Herzen.

Wo warst du dann, wenn nicht in deinem Herzen? Du gingst hoch in deinen Kopf. Du formtest alsbald das, was ihr Ego nennt. Ein Konstrukt des Überlebens. Das Ego ist überhaupt nichts Schlimmes, noch ist es euer Feind.

Du hast einen Pakt mit deinem Ego geschlossen und hast gesagt:

«Ich weiss nicht, in was für einer Welt ich hier gelandet bin. Ich dachte, hier ist Liebe.»

Natürlich ist hier Liebe aber du hast es in diesem Moment nicht mehr wahrnehmen könne. Du hast weiter dem Ego gesagt:

«Nun bin ich da. Ich fühle mich hilflos, klein, verletzlich. Und ich bitte dich, du als meine Rüstung, dass du ab sofort mir hilfst, durch diese Welt zu gehen. Sei mein Beschützer. Beschütze mich!»

Also nahm dein Ego deine Aussagen wahr. Oh ja, dein Ego liebt dich, es liebt den Kleinen in dir, die Kleine in dir. Und das Ego hat gesagt:

«Dein Wunsch ist mir Befehl.»

Dein liebes Ego hat also immer auf dich - und wir sprechen dein inneres Kind an - aufgepasst. Immer! Weil du als das wahre Selbst vergessen hast, wer du wirklich bist. So kam es denn

auch, dass du dich immer mehr und mehr identifiziert hast mit Rollen, mit Strukturen, mit Gedanken, mit Emotionen, die du nicht bist.

Irgendwann hast du begonnen zu glauben, dass du eine Person bist. Du hast einen Namen, du hast eine Geschichte und du hast begonnen, diese Geschichte zu verteidigen. Hast gesagt:

«Doch mein Leben war wirklich schlecht und ich musste leiden!»

Du verteidigst dich als die Rolle. Dein Ego verteidigt das innere Kind in dir. Und ihr wisst, es ist seine Aufgabe. Du kannst das Ego nicht verleugnen. Du kannst es nicht verdrängen, denn du hast es erschaffen und du selbst hast dein Ego einst ermächtigt, diese Arbeit anzunehmen. Und ihr in diesem wundervollen Club, was sagt ihr zum Ego:
«Geh, ich will dich nicht mehr, ich bekämpfe dich!»

Aber es kann es nicht. Es muss dir dienen, denn du hast es erschaffen und was du erschaffen hast, kannst du nicht wegmachen, nicht vertreiben, es bleibt deins. Bis du erkannt hast, dass du die Liebe, die du bist und das kleine Ich in dir, dieses Ego, erst überhaupt erschaffen hast. Das meinen wir, wenn wir sagen: «Übernehmt Verantwortung!» Das hat nichts mit Schuld zu tun. Das hat mir deiner göttlichen Schöpferkraft zu tun. Ob du es nun bewusst gemacht hast oder unbewusst, ob du es noch weisst oder nicht, das ist nicht wichtig.

Erkenne an, dass das Ego ein wichtiger und guter Teil von dir ist. Es hat die Rolle des Beschützers übernommen bis zu dem Zeitpunkt; - und jetzt kommt es, ihr Lieben, bis zu dem Zeitpunkt, da du dich bereit erklärst - ja du - dich deinem inneren Kind zu widmen.

Doch so lange du das nicht tust, so lange du dein inneres Kind weiterhin im Stich lässt, in diesem dunklen Keller, wird und muss dein Ego diese Schutz-Funktion weiter übernehmen. Und das Ego ist getrennt, das Ego ist getrennt vom Wissen, wer du bist. Das Ego kennt nur das, was es hier in diesem Leben erfahren hat. Ob Schmerz oder Liebe, das spielt keine Rolle. Aber wenn du - und wir sprechen dein wahres Selbst an -, wenn du also diese Rolle wieder übernimmst, diese Beschützer- Funktion für diesen Teil in dir, der da Angst hat, der Teil in dir, der vergessen hat, wer er ist. Der Teil in dir, der vergessen hat, dass er nie getrennt ist, und war. So lange du nicht bereit bist, diesen Teil wirklich zu lieben, zu nähren, achtsam zu sein, so lange wir dein Ego diese Funktion einnehmen müssen.

Also erkenne, das Ego ist nicht dein Feind. Es ist das, wozu du es gemacht hast. Es ist deine Kreation, deine Schöpfung. Und wir möchten gemeinsam hier an diesem Ort auch euer Ego segnen. Das was du segnest, das erleuchtest du.

Erleuchtung, ihr Lieben, ist Bewusst-Sein im Moment.

Ja, wir kennen euch. Und ihr sehnt euch nach Erleuchtung, nach dem Moment, in dem alles gut ist. In dem Moment, wo ihr es geschafft habt. Aber es gibt nur diesen einen Moment.

Alles, was war, was sein wird, ist jetzt. Alles ist jetzt! Wenn du ganz bewusst hier bist, dann bist du erleuchtet. Dann bringst du über dein Bewusstsein Licht in das Jetzt. Das ist das ganze Geheimnis euerer Erleuchtung.

Und das ist auch das Tragische, weshalb so viele Menschen - die Suchenden - nie gefunden haben. Dass sie oft gestorben sind; - gestorben im Glauben, dass sie versagt haben. Dass sie das nicht erreicht haben, wonach sie so sehr gesucht haben. Weil sie überall gesucht haben im Aussen, in der fernen Zukunft. Nur nicht hier, da bei dir in deinem Herzen.

Ihr Lieben, ihr alle habt euch entschieden, hier in dieser Seminarwoche zu sein. Und wir nennen das Synchronizität. Das ist eine Ko-Kreation untereinander. Es ist absolut richtig, dass ihr hier seid, hier versammelt seid, im Bewusstsein der Liebe. Wir sind hier mit euch, weil wir nicht anders können, weil wir eins sind. Wir sind eure Brüder und Schwestern. Und wir haben von Anfang an gesagt, wir verneigen uns vor euch, weil wir, wenn wir euch sehen, diese Reinheit sehen, diese Weisheit sehen, das Strahlen und die Schönheit.

Die kannst du sehen, wann immer du in den Spiegel blickst und dich dafür öffnest, tief in dein Licht hineinzublicken.
Du hast eine Eintrittspforte. Ihr nennt es Augen. Ja, blicke in deine wunderschönen Augen. Sie sind nicht umsonst die Pforten der Seele. Das Leben ist genial.

Die Augen sind für euch eine Stütze des Wissens, wer ihr seid.

Aber wie oft schämt ihr euch selbst, in eure wunderschönen Augen zu blicken, habt ihr aufgehört eure Schönheit wahrzunehmen? Weil ihr angefangen habt zu glauben, dass die anderen schön sind, dass ihr nicht genug seid. Und voller Gram und Scham habt ihr euch von euch selbst abgewendet. Wie viele von euch können denn wirklich ganz entspannt, mit Leichtigkeit und Freude in den Spiegel blicken, in die wunderschönen Augen, tief, ohne das Gefühl der Gram, der Scham und der Schuld?

Die Augen sind die Pforten eurer Selle. Und wir machen uns auf in dieser Woche, diese Essenz, diese Schönheit, das was du bist, was du wirklich bist, zu erkennen, bis in jede einzelne Zelle des Seins. Das ist unser Wunsch für euch. Zu erkennen, wer ihr seid.

In die Kraft kommen heisst, sich zu erinnern, wer ihr seid;

- dass ihr längst diese Kraft seid, nach der ihr euch so sehnt.

Oh, es wird eine wunderschöne Reise mit euch! Und wir sehen auch, das lachende fröhliche Herz in euch. Wir sehen aber auch den Teil in euch, den ihr Tadel nennt. Und den Teil in euch, der immer wieder sagt:

«Ich bin noch nicht weit genug. Die anderen können das vielleicht, aber ich?»

Und wisst ihr, wir lieben diesen Teil von euch, diesen kleinen verletzen zutiefst ängstlichen Teil. Er gehört zu dir! Vernachlässige ihn nicht, wie auch die Quelle, die dich immer geliebt hat. Die Quelle liebt dich, einfach so, weil du bist, wer du bist. Und was wäre, wenn du dieses innere Kind einfach so lieben würdest, weil das Kind ist, was es ist?

Heilung ist einfach! Wie das Leben selbst aus seiner eigenen Natur einfach ist. Aber ihr habt eine wunderbare Gabe, den Verstand!
Euer Verstand kann alles sehr kompliziert machen, nicht wahr? Er kann alles strukturieren. Er kann Pläne schmieden. Er hat einen Plan: «Wie komme ich in die Heilung?»
Er entwickelt Strategien. Und wenn wir sagen, dass Heilung einfach ist, dann wird euer Verstand entgegnen; - in etwa so:

«Ja also, wenn es einfach ist, wieso bin ich denn jetzt noch nicht heil? Wenn es einfach ist, wieso bin ich schon so lange unterwegs?»

Du bist deshalb so lange unterwegs, weil du keinen Moment genommen hast, um einmal innezuhalten, deine Augen zu schliessen und dich tief in dir zu verankern. Zu erkennen, dass **jetzt** dieser Moment absolut perfekt ist, dass dir in diesem Moment, in dieser Sekunde, nichts fehlt. Weil du nur das brauchst, was **jetzt** ist.

Das ist etwas, was euer Verstand nicht verstehen kann. Denn euer Verstand wurde nicht dazu konzipiert, um Lösungen zu finden, noch um etwas zu lösen, obwohl er das glaubt. Euer Verstand ist ein Werkzeug für die Entscheidung, ihr Lieben.

Euer Verstand ist hier, um sich zu entscheiden.

Er hat zwei Optionen:

Optionen Nummer eins: «Ich bleibe im Aussen, ich renne der Lösung nach. Ich weigere mich, nach innen zu gehen. Irgendwo da im Aussen ist Befreiung, wartet das Heil, der Heiland auf mich.»

Oder Option Nummer zwei: «Ich habe erkannt, dass diese Suche hoffnungslos ist. Ich habe erkannt, dass das Abmühen und das ewige Nachrennen nach einer Lösung hoffnungslos sind. Ich erkenne, dass es mich auspowert, dass ich einfach nicht mehr kann.»

Diese zweite Option lädt dich ein, aufzugeben!

Oh wir wissen, wenn ihr das Wort «Aufgeben» hört, da meldet sich ein Teil in euch: «Nein, du brauchst weiter zu kämpfen. Gib dir Mühe!»
Aufgeben geht nicht für euren Ego. Aufgeben ist der Tod für euren Ego, nicht für dich; - für euren Ego!

Denn das Aufgeben löst das Ego, das alte Ego der Angst, auf.

Und jedes Mal, wenn du das Gefühl hast aufzugeben, meldet sich dieser ängstliche Teil des Egos, weil das Ego weiss, es wird sterben. Es hat dann keine Funktion mehr.

Weil wenn du aufgibst, dann übergibst du die Kontrolle einem höheren Wissen, einem höheren Licht in dir, das, was du das wahre Selbst nennst.

Dann hat das Ego keine Kontrolle mehr, sondern das wahre Selbst übernimmt das Zepter. Das, ihr Lieben, ist Option zwei. Option zwei heisst: «Ich gehe nach innen. Ich beobachte meinen Atem. Ich übernehme Verantwortung für alle meine Kreationen, insbesondere für meine Emotionen.»

Emotionen sind Energie in Bewegung, sie wollen Bewegung. Wenn du das tust, nach innen zu gehen, achtsam zu sein, was da für Emotionen sind, kannst du dich entscheiden, diese Emotionen im Jetzt zu fühlen; - wahrzunehmen, bejahend anzunehmen.
Dieses innere kleine verletzte Kind zu fühlen, das sich so fühlt und es in deine Arme zu nehmen, es zu wiegen. Und diesem Kind zu sagen:

«Ich liebe dich! Ich habe dich einst verlassen und es tut mir leid aber ich bin jetzt bereit und werde immer für dich da sein.»

Und du kennst das Gefühl. Du hast es eben in der Meditation erlebt *(vor dem Channeling)*. Und was war das für ein Gefühl? War es nicht eine innere Ausdehnung? Hat sich da nicht sofort eine innere Leichtigkeit in dir eingestellt? Ein Gefühl von:

«Ja, ich darf da sein. Es ist gut. Ich bin geliebt.»

In diesem Moment wirst du mehr und mehr zu dem, was du bist. Und das Ego darf mehr und mehr diese Funktion abgeben. Diese Funktion des Schützens.

Der Verstand ist dazu da, sich zu entscheiden: «Gehe ich weiterhin dem Aussen nach, als Suchender, Suchende. Glaube ich weiterhin, dass die Lösung, das Heil im Aussen ist, irgendwo bei einem Guru?»

Oder entscheidet sich der Verstand für Option zwei. «Bin ich bereit, jetzt wirklich nach innen zu gehen? Nach innen zu gehen mit der Verantwortung, dass ich alles kreiert habe und oft auch co-kreiert habe mit meinen Mitschöpfern.»

Das ermächtigt dich selbst und bringt dich in dieser Sekunde in deine Schöpferkraft. In die Meisterschaft deines Seins. In die Erleuchtung!

Du bist dann immer erleuchtet, wenn du in die Stille nach innen gehst, das Kind an deine Brust nimmst und es liebst. Dann erfüllst du diese Leere in dir mit Bewusstsein.

Und Bewusstsein ist Licht, ist Liebe, ist Erleuchtung!

Ist das nicht schön? Ihr habt die Wahl, jetzt erleuchtet zu sein! Und ihr seid es, jetzt in diesem Moment!
Wir möchten euch bitten, noch für einige Momente einfach so die Augen zu schliessen und euch in eure Mitte, in euerem Herzen zu atmen; - ganz bewusst in eurem Herzen zu atmen.

Nimm das Wunder des Atems wahr. Die Sauerstoffmoleküle, die reinste Liebe sind, reinstes Urvertrauen, Leichtigkeit und Licht.

Frage dich:

«Was fehlt mir jetzt in diesem Moment? Was fehlt mir in dieser Millisekunde?»

Und du wirst feststellen, dass jetzt in diesem Moment alles gut ist. Du brauchst jetzt nicht mehr Geld als dass du hast, nicht mehr Liebe, nicht mehr Fülle.

Jetzt ist der Moment, in dem du alles hast!

Atme und sei still - Wisse, dass ich bin – Atme, sei still - Wisse, dass ich bin - Atme, sei still - Wisse, dass ich bin! *(extrem kraftvolle Stelle hier!!)*

STILLE

Nun haltet die Stille in eurem Raum. Geniesst euch, die Verbundenheit mit allem, was ist, während ihr den sanften Klängen *zuhört.*

(Anja hat nach dem Channeling noch wunderschöne Klänge gespielt.)

Ihr Lieben, wir verabschieden uns jetzt, in Liebe, in Freundschaft. Wir verneigen uns vor eurem Licht, eurer Schönheit, wir danken!

Seid gegrüsst.

Bildernachweis:

Fotolia
©Glebstock, ©kevron2001, ©Yuganov Konstantin, ©Sonya illustration

Pixabay
©ivanovgood